

Dienstag, 4. September 07, 20.40 Uhr

Mühevoller Auftakt-Sieg

In seinem Meisterschafts-Eröffnungsspiel gegen die Spielgemeinschaft vom Zürichsee tat sich Witikon sehr schwer, schwerer als wohl einige erwartet hatten.

Die ersten 20 Minuten gehörten punkto Chancen dem Gastgeber. Witikon hätte sich über einen Rückstand nicht beklagen dürfen. Ein starker Luis Fonseca im Tor verhinderte aber Schlimmeres, zudem vergaben die Seebuben zwei Siebenmeter auf klägliche Art und Weise. Witikon hingegen kam nicht so recht auf Touren, zu langsam und wenig überzeugend die Umstellung von Verteidigung auf Offensive. Auch bei den Angriffsauslösungen haperte es, zu viele Fangfehler und ungenaue Zuspiele bremsten den Spielfluss. Oft wurde der Ball auch auf läppische Art und Weise verloren, ohne überhaupt zu einem Abschluss gekommen zu sein. Wenn dann einmal alles klappte, kamen dabei auch prompt beste Chancen heraus, doch deren Verwertung war eher Glückssache. Munter wurde hoch drauf los geworfen, entweder das Tor nicht getroffen oder der gross gewachsene Keeper bedankte sich. Eher schmeichelhaft also die zwischenzeitliche 9:6 Führung der Witiker. In der Schlussphase der ersten Halbzeit kehrte dann allerdings das Chancenverhältnis. Und jetzt war es etliche Male ganz einfach Pech, dass nur die Torumrandung getroffen wurde. Aufgrund des Chancenverhältnisses über die ganze erste Hälfte gesehen, ging das Pausenresultat so in Ordnung.

Witikons Führung hatte auch bis weit in die zweite Hälfte hinein Bestand, obwohl man mit den gegnerischen Kreisanspielen überhaupt nicht zurecht kam. Witikons Verteidiger standen oft falsch zum Mann, kamen zu spät und kassierten entweder Treffer oder Siebenmeter. Diese verwandelten die Einheimischen nun besser als noch im ersten Umgang. Obwohl die Stadtzürcher nun besser waren, vermochten sie sich nicht abzusetzen, mussten zeitweise gar wieder bangen. Es war schon fast zum Verzweifeln, was da an Würfeln an die Torumrandung wieder ins Feld zurück prallten. Zudem fehlte die Konstanz. Einerseits war herrliche, klar durchdachte Aktionen zu sehen, dann wieder absolut unverständliche Ballverluste, mit denen sich die Gäste das Leben selbst schwer machten. Dennoch konnte schlussendlich ein 2-Tore-Vorsprung über die Zeit gespielt werden, auch als Spose in den letzten Minuten auf eine Art Manndeckung umstellte.

Die letzte Chance der Partie vergab der ansonsten untadelige Flo Heeb als er sich von der offensiven Verteidigung abzusetzen vermochte. Im entscheidenden Moment „nahm es ihm aber wohl die Energie weg“, indem er aus rund fünf Metern den Ball in kuriose Art und Weise neben das Gehäuse setzte..... Zwei Punkte im Trockenen, Steigerungspotenzial vorhanden, bereits am Sonntag gegen Limmat will die Mannschaft zulegen.

Bittere Pille dann am Tag nach dem Spiel, Rückraumspieler Pascal Sieber fällt mit einer Fingerverletzung für längere Zeit aus. Damit schrumpft das ohnehin schon knappe Kader noch weiter zusammen.

TV Witikon spielte mit:

Luis Fonseca, Philipp Schneider im Tor

Martin Bernhard, Säm Burkhard, Dave Kaufmann, Florian Heeb, Markus Heeb, Jürg Rauser, Pascal Sieber, Roland Zimmerli

Ohne Angelo Fonseca, Patrick Hug (beide Ferien), Viktor Holdener (Auslandaufenthalt)